

Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas, Kapitel 19, Verse 28-40

In jener Zeit ²⁸ging Jesus nach Jerusalem hinauf.

²⁹Als er in die Nähe von Betfage und Betanien kam, an den Berg, der Ölberg heißt, schickte er zwei seiner Jünger voraus

³⁰und sagte: Geht in das Dorf, das vor uns liegt. Wenn ihr hineinkommt, werdet ihr dort einen jungen Esel angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gegessen hat. Bindet ihn los, und bringt ihn her!

³¹Und wenn euch jemand fragt: Warum bindet ihr ihn los?, dann antwortet: Der Herr braucht ihn.

³²Die beiden machten sich auf den Weg und fanden alles so, wie er es ihnen gesagt hatte.

³³Als sie den jungen Esel losbanden, sagten die Leute, denen er gehörte: Warum bindet ihr den Esel los?

³⁴Sie antworteten: Der Herr braucht ihn.

³⁵Dann führten sie ihn zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und halfen Jesus hinauf.

³⁶Während er dahinritt, breiteten die Jünger ihre Kleider auf der Straße aus.

³⁷Als er an die Stelle kam, wo der Weg vom Ölberg hinabführt, begannen alle Jünger freudig und mit lauter Stimme Gott zu loben wegen all der Wundertaten, die sie erlebt hatten.

³⁸Sie riefen: Gesegnet sei der König, der kommt im Namen des Herrn. Im Himmel Friede und Herrlichkeit in der Höhe!

³⁹Da riefen ihm einige Pharisäer aus der Menge zu: Meister, bring deine Jünger zum Schweigen!

⁴⁰Er erwiderte: Ich sage euch: Wenn sie schweigen, werden die Steine schreien.

Zum weiter-denken und nach-denken:

Ich höre die Leidensgeschichte Jesu, die verknüpft ist mit so vielen Menschen: Frauen und Männern, Mächtigen und Ohnmächtigen, Anhängern und Feinden, Getreuen und Verrätern, Verstockten und Reumütigen, Grausamen und Mitleidenden, Bekannten und Namenlosen.

Und ich?

Was hat das mit mir zu tun? Komme auch ich in dieser Geschichte vor?

Zu welcher Gruppe muss ich mich zählen? Wie hätte ich mich damals verhalten?

Wie verhalte ich mich heute?

Was ist dieser Jesus mir wert? Um welchen Preis verkaufe ich ihn?

Wo setze ich mich für ihn ein? In welche Ausreden flüchte ich mich?

Wo zeige ich Farbe? Wann verberge ich mein Christsein?

Leidensgeschichte - damals wie heute. Welche Rolle spiele ich darin? (Gisela Baltes)

Zum weiter-denken und nach-denken:

Ich höre die Leidensgeschichte Jesu, die verknüpft ist mit so vielen Menschen: Frauen und Männern, Mächtigen und Ohnmächtigen, Anhängern und Feinden, Getreuen und Verrätern, Verstockten und Reumütigen, Grausamen und Mitleidenden, Bekannten und Namenlosen.

Und ich?

Was hat das mit mir zu tun? Komme auch ich in dieser Geschichte vor?

Zu welcher Gruppe muss ich mich zählen? Wie hätte ich mich damals verhalten?

Wie verhalte ich mich heute?

Was ist dieser Jesus mir wert? Um welchen Preis verkaufe ich ihn?

Wo setze ich mich für ihn ein? In welche Ausreden flüchte ich mich?

Wo zeige ich Farbe? Wann verberge ich mein Christsein?

Leidensgeschichte - damals wie heute. Welche Rolle spiele ich darin? (Gisela Baltes)